

Fulda, 23. Januar 2014

Presseinformation

„sport grenzenlos Trophy & Concert“

Sportlich-musikalischer Abschluss in der Esperantohalle

Die Veranstaltung „sport grenzenlos Trophy & Concert“ – eine Mischung aus hochklassigem Tischtennisport und Rock-Konzert - bildet am Sonntag, 26. Januar den Höhepunkt der einwöchigen Inklusionstour in Fulda. Ab 14 Uhr kämpfen in der Esperantohalle am Esperantoplatz zunächst drei Tischtennisteam erstmals um die „sport grenzenlos Trophy“. Mit dabei sind der Tischtennis-Bundesligist und derzeitige Tabellenführer TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell, das „sport grenzenlos-Team“ bestehend aus Paralympicssiegern und Weltmeistern im Rollstuhl-Tischtennis sowie das „Team Wassermann“, eine in der Hessenliga aktive Jungen-Mannschaft der SG 1921 Hettenhausen. Sie werden sich „auf Augenhöhe“ begegnen und im Rollstuhl gegeneinander antreten.

Das Jungenteam der SG Hettenhausen, das in der Hessenliga aktiv ist, steckt bereits mitten in der Vorbereitung auf dieses Event der ganz besonderen Art. Seit ein paar Tagen trainieren Alexander und Erik Möller, Kevin Unger und Moritz Enders in Sport-Rollis. Bundesligist TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell geht mit Abwehr-Ass Wang Xi und den Nationalspielern Ruwen Filus, Patrick Franziska und Philip Floritz entspannt auf das Turnier zu. „Die Jungs sind es gewohnt, sich auf Herausforderungen und neue Gegner einzustellen. Wir werden kein Sondertraining ansetzen“, sagt Claus-Dieter Schad, Vize-Präsident des TTC.

Doch Selcuk Cetin, Vize-Weltmeister im Rollstuhl-Tischtennis (Wettkampfklasse III) warnt: „Wir sind allesamt Sportsleute, die auf Siege aus sind. Deshalb hoffen wir natürlich, dass wir uns und unsere Sportart professionell präsentieren und das Turnier gewinnen werden.“ Er wird zusammen mit Thomas Schmidberger (Wettkampfklasse III), zweifacher Medaillengewinner bei den Paralympics in London 2012 und Behindertensportler des Jahres, dem zweifachen Paralympicssieger Holger Nikelis (WK I) und Vize-Europameisterin Sandra Mikolaschek (WK IV) antreten.

Das Turnier wird im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ ausgetragen und live kommentiert. Pro Partie werden zwei Einzel und ein Doppel gespielt, jeweils über drei Sätze. Das Team mit den am meisten gewonnenen Sätzen ist am Ende der Sieger.

Im Anschluss an das Tischtennis-Turnier tritt der Rasdorfer Sänger und Gitarrist Philip Bölter mit seiner Band auf. Bölter, Teilnehmer bei der dritten Staffel von „The Voice of Germany“, ist einer der besten Nachwuchs-Gitarristen Deutschlands. Er gewann mit seiner Band den „Deutschen Rock & Pop Preis 2012“ in der Kategorie „Beste Country-Band“. „Ich freue mich sehr, bei der Inklusionstour dabei sein zu dürfen. Es ist bemerkenswert, mit welchem Engagement die Organisatoren sich für das Thema Inklusion einsetzen und für diese Sache kämpfen“, sagt Bölter.

Zur „sport grenzenlos Trophy & Concert“ werden rund 3.000 Zuschauer erwartet. Das Turnier wird ab 14 Uhr live auf der Internetseite der Tischtennis-Bundesliga www.ttbl.tv übertragen. Auch der TV-Sender RTL wird vor Ort sein und für das Format RTL aktuell berichten. Der Eintritt für die „sport grenzenlos Trophy & Concert“

beträgt zehn Euro, ermäßigt fünf Euro. Kinder bis 12 Jahre und Menschen mit Behinderung haben freien Eintritt. Karten gibt es in Fulda bei der Fuldaer Zeitung (Frankfurter Straße 8), bei „Trabert Besser Hören“ (Steinweg 28), bei „Linné“ (Karlstraße 10) oder direkt an der Tageskasse. Einlass ist ab 12.30 Uhr. Die Erlöse aus den Eintrittsgeldern kommen sport grenzenlos und lokalen Initiativen zur Förderung der Barrierefreiheit und Inklusion zugute.

Weitere Informationen zum Programm und zu den Hintergründen der Inklusionstour sowie Interviews, Reportagen und vieles mehr finden Sie auch im Internet unter www.inklusionstour.de und bei Facebook unter www.facebook.com/sport.grenzenlos.